



**Statement zur Online-Fachtagung
am 17. März 2021 –
Schnittstelle Eingliederungshilfe
und Pflege in Baden-Württemberg
Inhalte und Regelungen im
Landesrahmenvertrag SGB IX**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rahmenvertrag nach § 131 SGB IX wurde Ende des Jahres 2020 unterzeichnet. Das war ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Baden-Württemberg und legt die Basis, um die Leistungen der Eingliederungshilfe für die Menschen mit Behinderungen zukunftsgerecht weiterentwickeln zu können. Parallel dazu hat seit April 2020 die AG Schnittstelle getagt. Sie hat sich mit der anspruchsvollen Aufgabe befasst, die Schnittstelle zwischen Eingliederungshilfe (SGB IX) und Pflege (SGB XI) neu zu gestalten. Die AG hatte sich – mit ihrem Konstrukt aus AG, Steuerungsgruppe und Unter-Arbeitsgruppen – eine komplexe Struktur gegeben und ein ambitioniertes Programm auferlegt. Dieser Ansatz hat sich als richtig erwiesen, denn in dieser Struktur hat man ausgesprochen effizient gearbeitet und binnen eines Jahres ein Ergebnis vorgelegt, das sich sehen lassen kann.

In Baden-Württemberg hat es sich im Prozess der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes bewährt, die Grundlagen in einem konsensorientierten Beteiligungsverfahren zu erarbeiten. Beteiligt an der AG Schnittstelle waren

- die Interessenvertretungen der Menschen mit Behinderungen,
- die kommunalen Vertretungen für die Leistungsträger der Eingliederungshilfe,
- die Leistungserbringer und
- hier ganz wichtig, weil nicht selbstverständlich: die Pflegekassen.

Erfolgsfaktoren der AG Schnittstelle waren die Zusammenarbeit auf Augenhöhe, das vertrauensvolle und konstruktive Klima und das Ringen um gute Ergebnisse. Dies ist umso erfreulicher, da auch diese AG mit ihren zahlreichen Sitzungen unter den Bedingungen der Corona-Pandemie per Videokonferenz stattfinden musste.

Damit ist ein wichtiges Aufgabenpaket im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Baden-Württemberg geschaffen. Baden-Württemberg hat hier Pionier-Arbeit geleistet und bundesweit Beachtung gefunden. Das freut mich ganz besonders, denn das Thema Teilhabe und

Pflege betrifft ja vor allem Menschen mit Behinderungen mit hohem bis sehr hohem Unterstützungsbedarf. Deshalb muss es besonders im Fokus unseres Interesses stehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten an diesem Prozess weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und gutes Gelingen. Ich bedanke mich für Ihr Engagement und die Durchführung dieser Fachtagung. Die beeindruckende Zahl der Teilnehmenden zeigt, dass sich all das gelohnt hat.

Ihre

Bärbl Mielich MdL

A handwritten signature in black ink, reading 'Bärbl Mielich'. The signature is written in a cursive style with a small 'ö' over the 'i' in 'Mielich'.

Staatssekretärin für Soziales
und Integration Baden-Württemberg